



# Anzeigebblatt.

(2758—2) Nr. 4979.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Judine von Kal die exec. Versteigerung der dem Mathias Kirin von Bozakovo gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Subrealität Extr.-Nr. 39 der Steuer-gemeinde Bozakovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den  
29. November 1876,  
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Mötting am 6ten Juni 1876.

(3020—3) Nr. 4425.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Langensfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Zgave von Budanje gehörigen, gerichtlich auf 1240 fl. geschätzten Realitäten ad Premierstein tom II, pag. 153, und Slap pag. 233, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den  
28. November 1876,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Wippach am 5ten August 1876.

(3062—2) Nr. 5453.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Kapelle von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 2183 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Steuergemeinde Seindorf Extr.-Nr. 51 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den  
29. November 1876,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Mötting am 22. Juni 1876.

(3068—2) Nr. 5169.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Sultje von Oberlotwitz gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 1835 der Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den  
24. November 1876,  
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Mötting am 12. Juni 1876.

(2969—2) Nr. 5365.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Feistritz gegen Josef Penko von Parje Nr. 18, resp. dessen Erben, wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1861, Z. 1997, und der Session vom 3. April 1876 schuldigen 37 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mählhofen sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2400 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

29. September,

27. Oktober und

28. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Mai 1876.

(3050—2) Nr. 5994.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wolf von Wisgarn die exec. Versteigerung der den Anton und Anna Bukovic in Ossinuz gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXII, fol. 3319, vorkommenden

Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den  
30. November 1876,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstye mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10perz. Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Gottschee am 15ten August 1876.

(2731—2) Nr. 2774.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch, in Vertretung des hohen Aeras, die exec. Versteigerung der dem Anton Jureca von Landol Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 146 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den  
29. November 1876,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 27. Juni 1876.

(3282—2) Nr. 8493, 8494, 8495.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aeras, die exec. Versteigerung nachfolgender Realitäten bewilligt:

a) des Johann Susteršič von Podluben H.-Nr. 11, ad Grundbuch Pfarrgilt Aind ob sub Rectf.-Nr. 15, gerichtlich auf 595 fl. bewerteth, pcto. 104 fl. 83 1/2 kr., c. s. c.;

b) des Mathias Sagorz von Seibendorf Nr. 24, ad Grundbuch Weinhof sub Urb.-Nr. 104., Rectf.-Nr. 84, gerichtlich auf 510 fl. bewerteth, pcto. 120 fl. 34 1/2 kr. c. s. c.;

c) Weingartenrealität des Franz Cefar von Prečna Nr. 3, ad Grundbuch Sittich sub Verg.-Nr. 7, gerichtlich auf 370 fl. bewerteth, pcto. 295 fl. 16 1/2 kr. c. s. c.,

und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

29. September,

31. Oktober

und auf den  
30. November 1876,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet,

daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Rudolfswerth am 20. Juni 1876.

(3089—2) Nr. 3292.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der in der Executions-sache der Katharina Sporn, durch Dr. Supancič, gegen Jakob Sajovic von Dlschek auf den 30. August l. J. angeordneten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realitäten kein Käufer erschien, so wird zu der auf den

30. September

und auf den

30. Oktober l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten.  
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 31. August 1876.

(3058—2) Nr. 5408.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Anna Slohodnik von Kleindorf gehörigen, gerichtlich auf 1942 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Rectf.-Nr. 112 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den  
29. November 1876,  
jedesmal vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Mötting am 21. Juni 1876.

(3220—2) Nr. 10980.

**Relicitation exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgorenz von Stofelca, durch Dr. Schrey, die executive Relicitation der von Agnes Puh um den Weisbot pr. 2752 fl. erstandenen, auf Josef Puh vergewährten, im Grundbuche Gutensfeld sub Rectf.-Nr. 11, fol. 31 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

30. September 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 28. Juni 1876.

(2689-3) Nr. 1808.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Lauridon von Reifnitz die exec. Feilbietung der gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte des Executen Lukas Turdik, welche ihm im Grunde des Licitationsprotokoll vom 14. August 1871, Z. 3904, auf die Mählfrealität Urb.-Nr. 875 ad Herrschaft Reifnitz zustehen, unter den gesetzlichen Bedingungen gegen bare Zahlung bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 30. September,

auf den 31. Oktober und auf den 29. November 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die feilzubietenden Rechte bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben würden.

Das Schätzungsprotokoll und das Grundbuch können hiergerichts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten Juli 1876.

(3064-3) Nr. 5168.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Müttiling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Müttiling die exec. Versteigerung der dem Mathias Stefanič in Oberlofwitz gehörigen, gerichtlich auf 2585 fl. geschätzten Realitäten, im Grundbuche ad Steuer-gemeinde Loiwitz sub Extr.-Nr. 81, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 27. September, die zweite auf den 27. Oktober und die dritte auf den 29. November 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Müttiling am 12. Juni 1876.

(2735-3) Nr. 2838.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, in Vertretung des h. Aarars, die exec. Versteigerung der dem Paul Muga von Großubelsko gehörigen, gerichtlich auf 715 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald Urb.-Nr. 1/4 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 27. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 29. November 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Juni 1876.

(2621-2) Nr. 1008.

**Reassumierung zweiter und dritter Realfeilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei die mit dem Bescheide vom 19. September 1875, Z. 8342, mit dem Reassumierungsrechte sifizierte zweite und dritte Realfeilbietung der Realitäten sub tom. II, fol. 106, 149 Urb.-Nr. 29/6, 4/3, Rectif.-Nr. 17/6 und 4/3 ad Grund-buch Weifenstein des Josef Jaktit von Podgorica neuerlich auf den 30. September und auf den 2. November 1876, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-hange angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 3. Februar 1876.

(2850-2) Nr. 5717.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Adelsberg die executiven Feilbietungen nachstehender Rea-litäten, als:

- 1. jener des Michael Smerdu von Ra-dainefso Nr. 13 pcto. 33 fl. 82 kr. c. s. c., im Schätzwerthe per 1695 fl.;
- 2. jener der Ortschaft Slavina pcto. 622 fl. 59 kr., im Schätzwerthe von 5506 fl.;
- 3. jener des Josef Cepel von Vouce Nr. 1 pcto. 112 fl. 24 kr., im Schätzungs-werthe von 3900 fl.,

bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 30. September, 31. Oktober und 29. November 1876,

jedesmal 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden sei, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Lic-itationsbedingungen und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26sten Juni 1876.

(2970-2) Nr. 5366.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Triesl, als Cessionär des Adolf Samsa, die exec. Versteigerung der dem Martin Penko von Parje Haus-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Mählfhofen sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität wegen schuldigen 31 fl. 10 kr. c. s. c. be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 27. Oktober und die dritte auf den 28. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.  
Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Marinka, Katharina, Mathias, Anna, Ursula und Andreas Penko und Anna Merole, gebo-renen Penko, bekanntgegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der obigen Feil-bietung Herr Ignaz Camernik von Dornegg als curator ad actum aufgestellt und ihm die für dieselben bestimmten Rubriken zu-gestellt worden sind.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Mai 1876.

(2971-2) Nr. 5679.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:  
Es sei über Ansuchen des Executions-führers Josef Domladič von Feistritz die mit Bescheide vom 27. September 1867, Z. 6538, auf den 17. Dezember 1867, 17. Jänner und 18. Februar 1868 an-geordnet gewesene, jedoch sifizierte exec. Feil-bietung der dem mindj. Jakob Tomšič von Koritence gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 470 vorkommenden, gerichtlich auf 2000 fl. bewertheten Realität auf den 29. September, 27. Oktober und 28. November 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichts-kanzlei zu Feistritz im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 1sten Juni 1876.

(3283-3) Nr. 7371.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Potokar von Mühader die exec. Verstei-gerung der dem Franz Planin von Seiden-dorf gehörigen, gerichtlich auf 945 fl. ge-schätzten, im Grundbuche ad Gut Weinhof sub Rectif.-Nr. 32 vorkommenden Realität pcto. 156 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 28. September, die zweite auf den 31. Oktober und die dritte auf den 29. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-dolfswerth am 26. Juni 1876.

(3252-2) Nr. 1932.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Dollenz von Seniza, Bezirk Oberlaibach, die exec. Versteigerung der dem Mathäus Podjed von Moše gehörigen, gerichtlich auf 926 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche Föbznig sub Rectif.-Nr. 1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 29. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. März 1876.

(2463-2) Nr. 1870.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seifen-berg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aarars und krain. Grundentlastungsfondes, gegen Barthelmä und Maria Fribar von Amberg Nr. 3 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 87 fl. 28 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die neuerliche dritte exec. öffentliche Ver-steigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tressen Suppl.-Band I, fol. 100, Rectif.-Nr. 35 vor-kommenden Realität, im gerichtlich er-hobenen Schätzwerthe von 2057 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme der-selben die einzige Feilbietungs-Tag-satzung auf den 30. September 1876,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feil-bietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Seifenberg am 10. Mai 1876.

(2737-2) Nr. 2988.

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:  
Ueber Ansuchen des Anton Muga-son von Corgnial wird die exec. Reli-citation der im Grundbuche der Her-schaft Präwald sub Urb.-Nr. 23/16 auf den Namen des Ignaz Muga von Groß-ubelsko vorkommenden, auf 1325 fl. ge-schätzten Realität bewilliget, und dazu die Tagsatzung auf den 30. September d. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität auch unter ihrem Schät-zungswert an den Meistbietenden hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 8. Juli 1876.

(2732-2) Nr. 2833.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Senofetsch, in Vertretung des h. Aarars, die exec. Versteigerung der dem Johann Premerl von Strane Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2314 fl. ge-schätzten, im Grundbuche ad Sitticher Karstergilt sub Rectif.-Nr. 15 und 16 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 30. September, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den 6. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perzentiges Badium zu-handen der Licitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Juni 1876.

**Warnung.**

Es wird jedermann gewarnt, wenn immer auf unsern Namen und Rechnung Geld zu leihen und Bestellungen zu effectuieren, da wir nur persönlich eingegangene Verpflichtungen anerkennen.

Laibach am 15. September 1876.

**Ivan Pirc,**  
Südbahnbeamter,  
(3804) 3-2  
**Fanni Pirc,**  
dessen Gattin, Hauseigentümerin.

Bei Carl Karinger  
**Pergament - Papier**

zum Obst-Einsieden.

(2836) 21 1 Bogen 20 fr.

**Wohnungen.**

In den neugebauten Häusern nächst der Zigarrenfabrik sind drei luftige, schöne Wohnungen, bestehend aus je zwei Zimmern, Sparherd, Küche, Speise und Holzlege zu Michaeli d. J. zu vermieten. Näheres beim Hausmeister dortselbst. (3029) 6

**Künstliche Zähne und Luftdruckgebisse**

werden schmerzlos eingesetzt, alle Zahnoperationen und Plombierungen vorgenommen vom

**Zahnarzt Paichel**

an der Gradestyrbrücke im Wally'schen Hause, ersten Stod. (2831) 11

Meine Mundwassereffenz, Flacon 1 fl., ist außer im Ordinationslocale noch bei Herrn Apotheker Meier und Herrn Carl Karinger zu haben.

**Epilepsie**

(Fallsucht) heilt brüchlich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 64

**Neues Heilsystem**

für kranke u. geschwächte Männer (ohne Medicament). Eduard Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrngasse 6. Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10 (3. Auflage). (2917) 20-5  
NB. 8000 Kranke geheilt.

**Specialarzt,  
Universitäts-Professor a. d.  
Dr. Bisenz,**

Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.  
heilt gründlich ohne Verunsicherung  
die geschwächte Manneskraft  
(Impotenz) sowie alle

geheime u. Hautkrankheiten.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Arzneien besorgt.

Ebenfalls selbst in zu haben das Werk (5. Auflage):

Die geschwächte Manneskraft  
deren Ursachen und Heilung  
von Dr. Bisenz. Preis 2. fl. 8. 20.

(2750) Nr. 6093

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte als Berggericht wird hiermit bekannt gegeben, daß wegen eingebrachten Recurses die laut Edictes vom 27. Juni 1876, B. 4728, auf den

2. Oktober 1876

angeordnete Reiteration des Montanwerkes Sagraz sammt Zugehör nicht stattfinden wird.

Laibach am 5. August 1876.

(3061-3) Nr. 4705.

**Uebertragung  
executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 11ten Oktober 1874 B. 6598, auf den 29ten Oktober 1875 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Jakob Sopšić von Gradac wegen schuldigen 57 fl. s. A. wird auf den

27. September 1876

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 30. Mai 1876.

An der mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen

**Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen  
in Adelsberg**

beginnt der Unterricht den 1. Oktober.

Anmeldungen für interne und externe Zöglinge täglich.

(3295) 3-2

**Charlotte Margreiter,**

Inhaberin der Anstalt.

Adelsberg am 15. September 1876.

Die

**Akademie für Handel und Industrie in Graz**

beginnt mit 18. September l. J. ihr vierzehntes Schuljahr.

Die Anstalt, welche aus zwei Fachschulen, der **kaufmännischen** und **kaufmännisch-industriellen** besteht, sorgt für gebiegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden und verfügt zu letzterem Zweck über ein Mustercomptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.

**Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst**, wenn sie vor ihrem Eintritt das Unterghymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbereitung fehlt, besteht ein besonderer **Vorbereitungscurs für das Freiwilligen-Examen.**

Auf alle Anfragen betreffs **Aufnahme, Unterbringung** etc. ertheilt Auskunst und ausführliche Prospekte die **Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.**

(2509) 9-9

**Dr. Alwens, Director.**

**Avis****für Eltern und Vormünder.**

Kleider für Studenten in jeder Grösse, als auch Specialitäten in Kinderkleidern, zu staunend billigen Preisen sind zu haben bei

**M. Neumann,**

Laibach, Luckmann'sches Haus.

(3162) 7-4

(3294-1) Nr. 7071.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Maria Pohl pcto. 40 fl. 35 kr. sammt Anhang die exec. Versteigerung der der Theresia Kopriuz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 47/a, Rctf.-Nr. 101/a vorkommenden Hausrealität in der Polanavorstadt Consc.-Nr. 40/a bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-Saale, im II. Stocke, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 9. September 1876.

(2762-2) Nr. 5241.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Die dritte mit dem Bescheide vom 14ten Dezember 1875, B. 8987, auf den 13ten Juni 1876 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Niko Skala von Podremelj wegen schuldigen 240 fl. sammt Anhang wird auf den

4. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 13. Juni 1876.

(3138-2) Nr. 5592.

**Erinnerung**

an Gregor Berh von Untersemon, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, und seinen ebenfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Gregor Berh von Untersemon, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, und seinen unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe Josef Berh von Untersemon Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Erfügung der Realität Urb.-Nr. 41 ad Pfarrgilt Dornegg, sub praes. 19. Mai 1875, B. 5592, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. September 1876,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Sterl von Untersemon als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Mai 1876.

(3293-1) Nr. 7156.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Bogelnik gehörigen, gerichtlich auf 2043 fl. 10 kr. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 28 am Neber bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-Saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den als Tabulargläubigern beteiligten A. Zivan'schen Kindern, unbekanntes Namens und Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionsache der Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 9. September 1876.

(3056-2) Nr. 1217.

**Zweite exec. Feilbietung.**

In der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Herrars, gegen Mathias Florjancić in Rudolfsberth, pcto. 120 fl. 75 kr. s. A., hat es bei der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 4. Juli 1876, B. 880, auf den

29. September l. J.,

früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Rctf.-Nr. 190 fol. 191, und 143/2 fol. 410 ad Grundbuch Stadt Rudolfsberth das Verbleiben.

k. k. Kreisgericht Rudolfsberth am 29. August 1876.

(2848-2) Nr. 5614.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kraigher von Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Bartholomäus Stegu von Rusdorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1876,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Juni 1876.